

BESCHLUSSVORLAGE

Bearbeitet von:

Tel.Nr.:

Datum:

Beate Grimmig

0761-201-4590

17. September 2009

Betreff:

Wahl der Mitglieder des beschließenden Ausschusses und Entsendung in den Aufsichtsrat der REGIO-VERBUND GmbH für die Wahlperiode 2009-2014

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Öff.	N.Ö.	Empfehlung	Beschluss
VV	08. Oktober 2009	X			X

Beschlussantrag:

1. Die Verbandsversammlung wählt aus ihrer Mitte folgende Mitglieder in den beschließenden Ausschuss des ZRF (bA):

(Die namentliche Festlegung erfolgt in der Sitzung)

A. Aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

a) Mitglied

b) persönliche(r) Stellvertreter(in)

.... (CDU)

.....

.... (CDU)

.....

.... (FWG)

.....

.... (FDP)

.....

B. Aus dem Landkreis Emmendingen

a) Mitglied

b) persönliche(r) Stellvertreter(in)

.... (CDU)

.....

.... (SPD)

.....

.... (FWV)

.....

.... (Grüne)

.....

C. Aus der Stadt Freiburg i.Br.

a) Mitglied

b) persönliche(r) Stellvertreter(in)

.... (Grüne)

.....

.... (Grüne)

.....

.... (CDU)

.....

.... (SPD)

.....

2. Der Verbandsvorsitzende wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der REGIO-VERBUND GmbH zu beschließen, die unter 1. benannten Vertreterinnen und Vertreter in den Aufsichtsrat des REGIO-VERBUNDS zu entsenden.

Anlage:

- Mitglieder der Verbandsversammlung (**Anlage 2**)
- **Berechnung** der Sitzverteilung aufgrund der Anzahl der erhaltenen Sitze (**Anlage 2 Tab. I.**)
- Berechnung und VORSCHLAG der Sitzverteilung im bA (**Anlage 2 Tab. III.**)

Begründung

Die Wahl der weiteren Vertreter durch die Gremien der drei ZRF-Verbandsmitglieder (§ 5 Abs.1 ZRF-Satzung) ist zwischenzeitlich erfolgt, vgl. Anlage 1.

Die Satzung des Zweckverbands bestimmt in § 8 Abs.1:

Mitglieder des beschließenden Ausschusses sind:

- a) der Verbandsvorsitzende und seine Stellvertreter sowie die gesetzlichen Vertreter der kommunalen Verbandsmitglieder, soweit diese nicht die Funktion des Verbandsvorsitzenden oder eines Stellvertreters innehaben,
- b) 12 weitere Vertreter der Verbandsversammlung, die von dieser aus ihrer Mitte bestimmt werden. Für diese Bestimmung gilt § 40 Abs. 2 Gemeindeordnung Baden-Württemberg entsprechend.

Ziel dieser Regelung ist es sicherzustellen, dass über einen „gesamt-regionalen“ Proporz auch die kleineren Fraktionen angemessen im beschließenden Ausschuss des ZRF (bA) vertreten sind.

Daher ist zunächst nach d'Hondt – bezogen auf die Vertretung in der Verbandsversammlung – zu ermitteln, wie die jeweiligen politischen Gruppierungen insgesamt im bA vertreten sein sollten. Dieses ergibt sich aus beiliegender Tabelle (vgl. Anlage 2).

Im bA des ZRF ergibt sich demnach die folgende politische Repräsentanz:

- CDU	4 Sitze,
- B90/GRÜNE	3 Sitze,
- SPD	2 Sitze,
- FWG/ FWV	2 Sitze
- FDP	1 Sitz.

Vorbehaltlich einer – nach § 8 der ZRF-Satzung – jederzeit möglichen anderweitigen regionalen oder parteipolitischen (einvernehmlichen) *Verständigung*, unterstellt die Verwaltung im Folgenden, dass wie bisher alle drei Verbandsmitglieder mit jeweils 4 Delegierten vertreten sein wollen.

Dieses bedingt, dass SPD, FWG/FWV und FDP aus jeweils einer bzw. zwei Gebietskörperschaft(en) *keine(n)* Delegierte(n) entsenden könnten, was jedoch bei den StellvertreterInnen kompensierbar wäre und bisher im ZRF-bA entsprechend erfolgte.

Maßstab für die Entscheidung dieser zugegeben diffizilen regional-proportionalen Zuordnung sollte die *relative Stärke in der ZRF-Verbandsversammlung bzw. die Fraktionsstärke* in den Gremien der drei Verbandsmitglieder sein:

Hieraus folgt, dass die Vertreter im bA

- der SPD aus dem Landkreis Emmendingen und der Stadt Freiburg kämen,
- die der BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN aus der Stadt Freiburg (2) und Emmendingen,
- während die Repräsentanten der FREIEN WÄHLER aus dem Breisgau-Hochschwarzwald und dem Landkreis Emmendingen entstammten,
- der Vertreter der FDP aus dem Breisgau-Hochschwarzwald da die SPD unter den VV-Vertretern aus dem Landkreis Emmendingen und der Stadt Freiburg stärker vertreten ist
- und die FDP im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald (Kreistag) ein etwas größeres relatives Gewicht hat als im Gemeinderat der Stadt Freiburg, so dass rechnerisch die FDP-Repräsentanz regional seitens des Landkreises zu stellen ist.

Auf dieser Grundlage wird hiermit seitens der Verwaltung ein V O R S C H L A G für die regional-ausgewogene auf dem Proporz nach d'Hondt beruhende Sitzverteilung im bA unterbreitet.

Die Verwaltung regt zugleich - der bisherigen Übung folgend - an, die jeweils nicht zum Zuge kommenden Fraktionen (SPD, B.90/Grüne bzw. FDP; UL) bei der Bestimmung der StellvertreterInnen zu berücksichtigen.

Die Verbandsmitglieder werden gebeten, vor der Sitzung der Verbandsversammlung entweder auf der obigen Grundlage die jeweiligen regionalen Besetzungsvorschläge (nebst Stellvertretung) der Verwaltung zukommen zu lassen oder eine abweichende regionale Verständigung herbeizuführen - wobei betont sei, dass ohne GESAMT-Verständigung, Repräsentanten der politischen Kräfte nach d'Hondt (4-3-2-2-1) bindend ist.

Abschließender Hinweis:

Die in den beschließenden Ausschuss gewählten Mitglieder und Stellvertreter werden durch die Gesellschafterversammlung auch in den Aufsichtsrat der REGIO-VERBUND GmbH gewählt werden, dessen Sitzungen unmittelbar im Zusammenhang mit denen des beschließenden Ausschuss stattfinden.

**Bearbeitet von
Beate Grimmig
Thomas Wisser**

- Verwaltung ZRF -

**Zusammensetzung der Verbandsversammlung des
Zweckverbands Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) 2009 - 2014**

ordentliches Mitglied**Stellvertreter****Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald**

CDU	SCHWEIZER Gabriel	REIN Oliver
	Dr. LOHS Réne	GASSENSCHMIDT Bernd
	KINDEL Jörg	EHRET Jürgen
	SCHLACHTER Wolfgang	WIRBSER Stefan
FWG	GAMB Albert	WINTERHALTER Franz-Josef
	LEININGER Kathrin	BENITZ Michael
SPD	ZIMMERMANN Reiner	BRUGGER Norbert
B90/DIE GRÜNEN	Dr. MÜLLER-SANDNER Karin	MÖSSNER Wolfgang
FDP	TRITSCHLER Henrik	STORK Regina

Landkreis Emmendingen

CDU	BECK Karl Heinz	Dr. LOUIS Jürgen
	HIRSCHBOLZ Matthias	SCHEIDING Jürgen
	SCHLATTERER Stefan	SCHWEHR Marcel
FW	SCHLOTTER Fritz	SCHLEGEL Michael
	REINBOLD-MENCH Hannelore	GOBY Michael
SPD	JÄGER Hermann	LANIG Wilfried
	KREZER Holger	LEIBINGER Richard
B90/DIE GRÜNEN	SCHULER Barbara	BILHARZ Stefan
	EHRET Dieter	DICK Michael

Stadt Freiburg im Breisgau

B90/DIE GRÜNEN	THOMA Helmut	FRIEBIS Eckart
	GRAMMELSPACHER Lioba	Dr. HEHN Maria
	SIMMS Timothy	KLABUNDT Per
CDU	SANDLER Hansjörg	KAGENECK Wendelin von
	AICHELE Hermann	KOTTERER Martin
SPD	QUEITSCH Margot	ESSMANN Hans
	ROLLAND Gabi	SCHILLINGER Stefan
UL	MOOS Michael	N.N.
FDP	FIEK Sascha	EVERS Patrick

I. Sitzverteilung aufgrund der Wahlen in Gemeinderat und /Kreistagen in der ZRF-Verbandsverbandsversammlung 2009-2014						
ZRF-Verbandsmitglied	CDU	B90/GRÜNE	SPD	FWG/FWV	FDP	UL
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	4	1	1	2	1	0
Landkreis Emmendingen	3	2	2	2	0	0
Stadt Freiburg i.Br.	2	3	2	0	1	1
Zusammen	9	6	5	4	2	1

II. Sitzverteilung nach im bA ZRF/ Aufsichtsrat REGIO-VERBUND GmbH - Berechnung nach d'Hondt						
	CDU	B90/GRÜNE	SPD	FWG/FWV	FDP	UL
Teilungszahl						
1	9,00	6,00	5,00	4,00	2,00	1,00
2	4,50	3,00	2,50	2,00	1,00	0,50
3	3,00	2,00	1,67	1,33	0,67	0,33
4	2,25	1,50	1,25	1,00	0,50	
5	1,80	1,20	1,00	0,80		
Zusammen	4	3	2	2	1	0

III. Vorschlag für eine gleichmäßige regionale Zuordnung der bA-Sitze auf die Verbandsmitglieder 2009-2014

Vier Vertreter je Verbandsmitglied im bA des ZRF						
ZRF-Verbandsmitglied	CDU	B90/GRÜNE	SPD	FWG/FWV	FDP	UL
Lkr.Breisgau-Hochschwarzwald	2	0	0	1	1	0
Landkreis Emmendingen	1	1	1	1	0	0
Stadt Freiburg im Breisgau	1	2	1	0	0	0
Zusammen	4	3	2	2	1	0